

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

Bericht zum 31. Dezember 2022

Nachstehend berichten Vorstand und
Geschäftsführung der

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas

unter Vorlage der Bilanz zum 31.12.2022
und der Gewinn- und Verlustrechnung für
das Jahr 2022.

Inhaltsverzeichnis

1. Rechtsverhältnisse

- a) Stiftungsgeschäft
- b) Stiftungsaufsicht- Finanzamt
- c) Stiftungszweck
- d) Organe der Stiftung- Vertretungsberechtigung

2. Jahresbericht

- a) Finanzbericht/Tätigkeitsbericht
- b) Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz
- c) Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2022

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2022

Rechtsverhältnisse

a. Stiftungsgeschäft

Mit Stiftungsgeschäft vom 14. 01.2001 errichteten 15 Gründungsstifter und 136 Offenburger Bürgerinnen und Bürger als Erststifter die gemeinnützige

Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas mit Sitz in Offenburg.

Das Regierungspräsidium Freiburg hat die Stiftung am 30.05.2001, Aktenzeichen: 16-2214.8 genehmigt. Sie ist eine Stiftung des bürgerlichen Rechts nach § 80 BGB i.V. m. § 5 Stiftungsgesetz Baden- Württemberg.

b. Stiftungsaufsicht- Finanzamt

Am 30.07.2020 stellte das Finanzamt Offenburg den aktuellen Freistellungsbescheid für die Jahre 2017 bis 2019 aus.

Die Stiftung war somit auch 2022 berechtigt, für Spenden, die ihr zur Verwendung für die Förderzwecke zugewendet werden, Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen.

c. Stiftungszweck

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigte gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51ff Abgabenordnung. Sie handelt in selbstloser Absicht, d.h. sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von zukunftssichernden Projekten und Initiativen mit herausragendem bürgerschaftlichem Engagement in den Bereichen Jugend- und Altenhilfe

Wohlfahrtspflege

Erziehung und Berufsausbildung

Umweltschutz

Begegnung zwischen Deutschen und Ausländern

Völkerverständigung.

Die Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Berlin und war für die Zeit bis zum 31.12.2022 erneut **Trägerin des Gütesiegels des Arbeitskreises Bürgerstiftungen** im Bundesverband. Sie entspricht damit den definierten Merkmalen einer Bürgerstiftung.

Organe der Stiftung

Organe der Stiftung sind die Stiffterversammlung, der Stiftungsrat und der Vorstand.

Stiffterversammlung

Die Stiffterversammlung besteht aus Stiftern, die mindestens 1.000 Euro zum Stiftungsvermögen beigetragen haben.

Im Geschäftsjahr 2022 fand die Stiffterversammlung am 04. Juli 2022 in der Reithalle Offenburg statt. Der vom Andreastag (30.11.) abweichende Sommertermin wurde gewählt, da nicht auszuschließen war, dass es im November wieder Corona-bedingte Einschränkungen für Versammlungen geben würde. Anwesend waren rund 100 Stifter*innen, Sponsor*innen des Sprachfördeprojektes und 10 Studierende der Universität Olsztyn (Stipendiatinnen der Stiftung). Vorausgegangen war ein ökumenischer Wortgottesdienst in der umgestalteten Andreaskirche am Fischmarkt.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht aus 8 Mitgliedern.
Er setzte sich 2022 wie folgt zusammen:

Stiftungsratsvorsitzender kraft Amtes: OB Marco Steffens.
Stellv. Vorsitzender: Dr. Wolfgang Bruder
Marc Gajek, Renée Hauser, Prof. Dr. Winfried Lieber
Dörte Rössler, Bettina Schneider, Peter Jockers

Der Stiftungsrat tagte im Geschäftsjahr am 20. Oktober 2022. Er verabschiedete einstimmig den Geschäftsbericht 2021 und nahm das positive Ergebnis der Finanzprüfung 2021 durch den Steuerberater zur Kenntnis. GF H.P. Kopp präsentierte Eckpunkte der finanziellen Entwicklung und Entscheidungen des Anlageausschusses. Diese wurden vom Stiftungsrat einstimmig bestätigt. Ein Bericht über die Entwicklung des Leuchtturmprojekts „Sprachförderung in Kitas“ wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Einstimmig wurde der Vorstand ermächtigt, auch für Treuhandstiftungen Förderbeschlüsse bis 5.000 Euro in eigener Zuständigkeit zu fassen.

Vorstand

Dem Vorstand gehörten im Berichtsjahr 2022 an:
Armin Fink (Sprecher)
Barbara Roth
Barbara Huber
Dr. Christoph Jopen

Der Vorstand tagte im Berichtszeitraum am 13.01.22/12.05.22/15.10.22.

Er.entschied bis zur max. Fördersumme von 5.000 Euro über 10 unterjährige Förderprojekte.

Entsprechend der Beratungen mit den Steuerberatern werden Allgemeine und Projektbezogene Rücklagen für das 5-jährige Sprachförderprojekt in Kitas gebildet und in der Bilanz 2022 ausgewiesen (241.000 €).

Beratungen zur Personalentwicklung in der Geschäftsführung und im Vorstand für den Zeitraum ab 2024 wurden begonnen.

Fachausschüsse

Im Berichtsjahr arbeiteten 2 Fachausschüsse

- Anlageausschuss
Vorstand Dr. Christoph Jopen; GF H.P. Kopp; Vertreter der Volksbach und Sparkasse
- Lenkungsausschuss Sprachförderprojekt und Expert*innengruppe Sprachförderung (Vorstände Armin Fink und Barbara Huber mit Vertreter*innen der Stadt, des Staatliche Schulamtes und Trägervertreter*innen der Kitas)

1. Jahresbericht 2022

a) Tätigkeitsbericht/ Finanzbericht

Das Leuchtturmprojekt „Sprachförderung in Offenburger Kitas“ wurde konzeptionelle und inhaltlich durch den Lenkungsausschuss und die Expert*innengruppe weiterentwickelt und eine wissenschaftliche Begleitung durch die PH Schwäbisch Gmünd entschieden.

Basis ist die die Mittelfreigabe aus dem Herta-Streb-Fonds in Höhe von 50.000 € jährlich und die Mittelfreigabe aus Stiftungserträgen der Bürgerstiftung in Höhe von 20.000 € jährlich.

Von Dr. Bruder angeworbene Sponsorengelder sind Ende 2022 bereits 348.500 € einbezahlt und zurückgestellt.

6 Offenburger Kitas wurden ausgewählt und starteten mit dem Projekt im September 2022. Dazu wurde umfangreiches Werbematerial, insbesondere für Eltern, entwickelt und finanziert (6.719,22 Euro). Sprachförderfachkräfte in den beteiligten Kitas wurden eingestellt.

2 große Brandereignisse in Offenburg veranlasste die Stiftung zu Spendenaufrufen an die Bevölkerung. Die eingegangenen Spenden von 32.000 € wurden an die Brandopfer weitergeleitet.

Die Betreuung von älteren Vermächtnisgeber*innen entwickelt sich inzwischen sehr zeitaufwändig und bindet hohe Einsatzzeiten von Vorständen.

Die Zustiftung aus dem Erbe Kempf/Huber, ab jetzt „Fond Kempf/Huber zur Förderung der musikalischen Bildung von Kindern und Jugendlichen“ beträgt nach vollständiger Abwicklung nun insgesamt 1,12 Mio. Euro.

Bis zum 31.12.2022 erhöhte sich die Zahl der Stifter um 3 auf 366.

Seit Jahresende 2002 verfügt die Stiftung unter „www.buergerstiftung-offenburg.de“ über einen eigenen Internetauftritt, der im Berichtsjahr gepflegt und aktualisiert wurde.

Angesichts weiter gesunkener Zinsen wurden zum Jahresende 2022 durch die Spendenaktion „Patent der Offenburger Bürgerstiftung“ erneut Dauerpatenschaften mit einer Gesamtsumme von 17.850 Euro überwiesen.

In diversen Spendenfonds sind nun Ende 2022 somit insbesondere durch die Patentaktion in der Gesamtsumme Geldmittel zur direkten Ausschüttung vorhanden:

- 11.070,74 € im Spendenfond Huber für notleidende Kinder
- 220.204,13 € allgemeine Spenden mit Patenschaften
- 348.500,00 € zweckgebundene Spenden für das 5- Jahres-Projekt „Sprachförderung in Kitas“
- 1.130,00 € Instrumentenfond

Aus dem Sozialfond wurden 2022 insgesamt 17 neue Darlehen gewährt. Dies war insbesondere durch finanzielle Engpässe aufgrund der Corona- Einschränkungen notwendig. Die Summe der gewährten Darlehen erhöhte sich dadurch auf 81.000,65 Euro.

Gemäß von Beschlüsse des Stiftungsrates und des Vorstandes im Rahmen des Doppelförderzeitraumes 2022/23 wurden im Berichtszeitraum 2022 folgende Ausschüttungen aus Erträgen zur Erfüllung des Stiftungszweckes vorgenommen:

Kategorie: Soziales	13.550,00 €
Kinderschutzbund Ortenau Projekt „Starke Kinder streiten fair“	2.500,00 €
Sambucus e.V. Thementage: „Familie werden/Familie sein“	3.250,00 €
Frauen helfen Frauen e.V. „Yoga-Patenschaftsprojekt“	2.200,00 €
Sozialdienst Kath.Frauen „welcome-Prakt. Hilfen nach der Geburt“	5.000,00 €
Ersthilfe für Brandopfer	600,00 €
Kategorie: Kultur und Bildung	30.750,00 €
Musikschule Offenburg „Singen, Bewegen, Sprechen in der Grundschule der G.-Monsch-Schule, 1.Rate	2.000,00 €
Lesewelt Ortenau e.V.:Zuschuss für Bundesfreiwilligendienst	1.800,00 €
Stadtarchiv Offenburg: Restaurierung von Archivalien des St. Andreas Hospitals	10.000,00 €
Andreas Fahr,Projektleiter: Bildhauersymposium Zunsweier	10.000,00 €
OG Graffiti AG: Graffiti Murals in der Nordoststadt	950,00 €
Förderverein des Pfadfinderstamms St.Konradin: Jubiläumscamp 2022	5.000,00 €
VHS und Gleichstellungsstelle: Kommunalpolitische Reihe für Frauen zur Kommunalwahl 2024	1.000,00 €
Kategorie: Sport	12.673,00 €
Offenburger Fußballverein e.V. „Zusätzliche Integrationsmaßnahmen jugendliche Spieler“	8.000,00 €

Arbeitskreis Sport in OG: Offenes Sportangebot für Kinder u. Jugendl. 4.673,00 €

Kategorie: Umwelt und Klima	2.271,00 €
SoLaVie e.V.: Fortbildungsprojekt für Humusaufbau	1.500,00 €
Heimatfreunde Zunsweier: Präsentationstafel	771,00 €

Kategorie Integration und Partnerschaft	11.000,00 €
--	--------------------

Ökumenischer Arbeitskreis Asyl e.V.: Umsetzung des Bundesprogramms NesT in Offenburg	7.000,00 €
Freundeskreis Pietra Ligure-Offenburg: Zweisprachiger Reiseführer für Schüler*innen	1.500,00 €
AK Interreligiöser Dialog: „Weg der Religionen“	2.500,00 €

Sonderfond: Bürgerschaftliche Projekte zu den Heimattagen	7.000,00 €
--	-------------------

Junge Theaterakademie/Barone: „Vision Freiheit“	2.000,00 €
Junge Theaterakademie/Müller: „Ein Stück Heimat“	5.000,00 €

Kategorie Sozialfond für Hilfe in Einzelfällen	21.920,64 €
---	--------------------

Insgesamt 50 Einzelfälle

Fond Buchert	1.500,00 €
---------------------	-------------------

Dorfgeschichtsprojekt Zell-Weierbach	1.500,00 €
--------------------------------------	------------

Stipendien	8.434,10 €
-------------------	-------------------

Hochschulstipendien Olsztyn	4.300,00 €
Begabten- Musikstipendien	689,10 €
Vorstudium Kunst: Sofia Boussetta	3.445,00 €

Gesamtsumme Projektförderung aus Erträgen	109.098,74 €
--	---------------------

Spenden durch die Bürgerstiftung	23.309,50 €
---	--------------------

Spenden Brandopfer	32.500,00 €
---------------------------	--------------------

Sprachförderung Kitas aus Spenden	28.095,44 €
--	--------------------

Gesamtsummer Aufwendungen	193.003,68 €
----------------------------------	---------------------

Erläuterung zur beigefügten Bilanz der Stiftung

Das dem Geschäftsbericht beigefügte Jahresergebnis wird vom Vorstand und der Geschäftsführung wie folgt kommentiert:

Das Jahr 2022 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Bilanzgewinn von 13.323,01 €.

Der Überschuss steht als Mittelvortrag bis 2024 für zukünftige Projekte zur Verfügung.

Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen werden von Vorstand und Geschäftsführung auf das Notwendige begrenzt.

Allerdings schlagen die Kosten für den zwischenzeitlich erforderlichen Steuerberater und die Nebenkosten des Geldverkehrs allein mit 23.878,52 € zu Buche. Diese Ausgaben sind eine zwingende Folge aus dem enormen Wachstum der Stiftung und aus den erhöhten Anforderungen bei der Vermögensverwaltung und der Bilanzierung.

Personalkosten (Minijob) belaufen sich auf 5.677,44 Euro.

Aufwendungen für die Stifternversammlung 2022 beliefen sich auf 4.742,16 Euro. Tatsächliche Verwaltungsaufwendungen (Porto, IT) belaufen sich auf 1.927,46 Euro.

Erläuterung zum Bilanzposten: Stiftungskapital

Aus Zustiftungen konnten 2022 228.200,19 Euro **neues Stiftungskapital** verbucht werden, insbesondere auch durch Verbuchung des restlichen Erbes Kempf/Huber und einer weiteren größeren Zustiftung in Form von Wertpapieren.

Das Stiftungskapital hat sich seit der Eröffnungsbilanz um 3.782.163,64 Euro erhöht.

Es beläuft sich zum 31.12.2022 auf **5.591.415,25 Euro**.

Erläuterung zum Bilanzposten: Grundvermögen

Zugang am 14.01.2001 durch die Gründungstifterin Frau Herta Streb, aufgelassen am 23.02.2001 und im Grundbuch eingetragen am 31.7.2001:

Mehrfamilienhaus (10 Wohnungen)

Gaswerkstraße 23, 77652 Offenburg

Grundbuch von Offenburg, 6728, Flurstück Nr. 800/1,

Gebäude- und Freifläche 3,5a, Baujahr 1929

Grundvermögenszugang durch Schenkungsvertrag einer anonymen Stifterin vom 28. Oktober 2014:

Grundbuch von Offenburg Nr. 4955, Flurstück Nr. 450,

Gebäude und Freifläche, Steinstraße 14,60 qm

Übertragung zum 01.11.2014.

Für Modernisierung und Instandhaltung der Wohnungen investierte die Stiftung 2022 30.000 Euro.

2 Wohnungen „Im Seidenfaden 5“

Die Verwaltung und Bewirtschaftung des gesamten Immobilienbestandes ist der Stadtbau Offenburg GmbH, Franz- Ludwig- Mersy- Str. 5, 77654 Offenburg übertragen.

**Eigentumswohnung in Offenburg, im Grundbuch eingetragen
am 23.12.2021:
Offenburg, Okenstrasse 13, Ertrag ab 2022**

Die Stiftung hat auf dem Verwaltungskonto für alle 4 Immobilien zum 31.12.2022 nach Abzug von Instandhaltungs- und Bewirtschaftungskosten einen Saldo zu ihren Gunsten in Höhe von 35.039,60 €, welches sich insbesondere um Rücklagen für Modernisierungsmaßnahmen und Mietkautionen zusammensetzt.

Zustiftung „Buchert“

Der Gemeinderat der Stadt Offenburg beschloss am 07.05.2001, aus dem Nachlass Karl Josef Buchert aus Offenburg-Zell-Weierbach eine Einlage von 200.000 DM in die Bürgerstiftung einzubringen, verbunden mit der Auflage, die Erträge in der Ortschaft Zell-Weierbach auf der Basis von Vorschlägen der Ortsverwaltung zu verwenden. Wunsch des Erblassers ist die Verwendung für soziale Zwecke. Der Stiftungsrat hat in seiner Sitzung am 18.07.2001 die Zweckstiftung angenommen. Die Ertragsausschüttung musste ab 2016 aufgrund weiter gesunkener Kapitalerträge auf jährlich 3.000 Euro reduziert werden. 2022 wurden Mittel in Höhe von 1.500 Euro abgerufen.

Die Bankguthaben sind auf dem Konto Nr. 548 000 bei der Sparkasse Offenburg/Ortenau 557.209,29 Euro) und dem Konto Nr. 280 280 5 bei der Volksbank Offenburg 964.274,17 Euro) verbucht.

Offenburg, den 25. Mai 2023

Der Vorstand

.....
Armin Fink

.....
Dr. Christoph Jopen

.....
Barbara Roth

.....
Barbara Huber